

Inhalt

Geleitwort von Heinrich Deserno	11
Danksagung	13
Einleitung	15
TEIL I Wie ist ein Trauma innerseelisch repräsentiert?	19
1 Wo sind traumatische Erlebnisse im Gedächtnis gespeichert und wie wird Erinnerung möglich?	21
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	21
1.1 Gedächtnisarten in der Kognitionspsychologie	23
Implizit-prozedurales Gedächtnis	23
Explizit-deklaratives Gedächtnis	24
Autobiographisches Gedächtnis	25
1.2 In welchem Gedächtnis werden traumatische Erfahrungen gespeichert?	25
Traumaerinnerungen im impliziten Gedächtnis	25
Traumaerinnerungen im explizit-deklarativen Gedächtnis	26
Traumaerinnerungen im autobiographischen Gedächtnis	27
1.3 Wahrnehmung, Gedächtnisspeicherung und Erinnerung	27
1.3.1 Zur Wahrnehmung	28
1.3.2 Zur Gedächtnisspeicherung	29
1.3.3 Zur Erinnerung	32
Zusammenfassung	36
2 Wie kann die Repräsentation traumatischer Erfahrungen aus entwicklungspsychologischer Sicht beschrieben werden?	38
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	38
2.1 Definitionen	40
2.2 Die Zeichentheorie von Charles S. Peirce	41
Symbolisierungsstufen und semiotische Ebenen	42

Das triadische Modell von Charles S. Peirce	45
Zur Bedeutungszuschreibung traumatischer Erfahrungen.....	46
2.3 Repräsentation und kognitive Entwicklung	47
2.3.1 Die Bildung von Repräsentanzen nach Jean Piaget	49
2.3.2 Entwicklungsstufen der Repräsentanzenbildung und Ausdrucksformen von Erinnerungen an traumatische Erlebnisse	55
2.3.3 Zusammenfassung: Zeichentypen, kognitive Fähigkeiten und Traumaerinnerung	61
2.4 Das Mentalisierungskonzept	63
2.4.1 Prämentalistische Modi und Mentalisieren	65
2.4.2 Mentalisieren, kognitive Regulationsstufen und Traumaverarbeitung	67
Zusammenfassung	71
3 Wie lässt sich die Organisation von Symbolisierungsprozessen beschreiben?	75
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	75
3.1 Ebenen der symbolischen Organisation nach Anna Aragno	76
3.2 Symbolisierungsstufen im Integrationsprozess traumatischer Erfahrungen	79
3.3 Das vierdimensionale Symbolisierungsschema von Heinrich Deserno	86
Zusammenfassung	90
4 Was braucht Traumaverarbeitung?	92
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	92
4.1 Die Therapie als »Drittes«	93
4.2 Die Funktion des Therapeuten bzw. der Therapeutin im Prozess der Repräsentation von Erfahrung	94
4.3 Gegenübertragung aus gedächtnispsychologischer und neurobiologischer Sicht	97
4.4 Gegenübertragung und Symbolisierungsstufen im Integrationsprozess traumatischer Erfahrungen	99
4.5 Gegenübertragungswiderstände in der Arbeit mit traumatisierten Patienten	108
Hilflosigkeit und fehlende Handlungskontrolle	108

Angst vor Verschmelzung	109
Abwehr zur Aufrechterhaltung eines illusorischen Sicherheits- gefühls	110
Verleugnung der traumatischen Realität	111
Abwehr von Scham	111
Eigene Konfliktneigungen können den Umgang mit der Täter-Opfer-Dynamik erschweren	112
Zusammenfassung	113
Zusammenfassung der Überlegungen von Teil I	115

TEIL II Welche Theorien beschreiben, wie Traumatherapie

funktioniert?	119
----------------------------	------------

5 Entwicklung als Konstruktionsprozess

Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	121
5.1 Aufhebung von Blockaden durch Stufendifferenzierung	122
Behandlungssequenz 1	123
Behandlungssequenz 2	125
Behandlungssequenz 3	126
5.2 Antinomien und Ausdrucksformen traumatischer Erfahrungen	128
5.3 Hinweise für die Behandlungstechnik im Umgang mit Widersprüchen	130
Antinomie I	130
Antinomie II	131
Antinomie III	132
Zusammenfassung	132

6 Aufhebung von Blockaden durch Lösung von

Widersprüchen	134
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	134
6.1 Allgemeines Dialektisches Veränderungsmodell (ADVM) der Psychotherapie	135
6.2 Widersprüche im Trauma-Verarbeitungsprozess und deren Lösung: Das 5-Punkte-Programm	137
6.3 Symbolisierungsstufe und Widerspruch	141
Behandlungssequenz 1	142

Behandlungssequenz 2	144
Behandlungssequenz 3	146
6.4 Suche nach einer für die Entwicklung des Patienten förderlichen Haltung	149
Behandlungssequenz 1	149
Behandlungssequenz 2	150
Behandlungssequenz 3	152
Zusammenfassung	153

7 Welche Bedeutung kommt Phantasien bei der Traumabearbeitung zu?	156
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	156
7.1 Zur Funktion von Phantasien	157
7.2 Phantasien als Untergruppe mentaler Repräsentationen	159
Das Traumakompensatorische Schema	160
Vom pathogenen Faktor zur salutogenetischen Strategie	162
7.3 Differenzierung von Phantasien nach Symbolisierungsstufen	164
7.4 Hinweise für die Behandlungstechnik im Umgang mit Phantasien bei der Traumabearbeitung	165
Zusammenfassung	166
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse von Teil II	167
Zur Repräsentation traumatischer Erfahrungen	167
Veränderungstheorie	169
Symbolisierungsstufen und Phantasien: Das Trauma- kompensatorische Schema	175

TEIL III Mit Hilfe welcher Techniken können traumatische Erfahrungen verarbeitet werden?	181
---	-----

8 Verhaltenstherapeutische Methoden zur Trauma- bearbeitung	183
Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	183
8.1 Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie	184
8.1.1 Langzeit-Expositionstherapie (PE)	184
8.1.2 Cognitive Processing Therapy (CPT)	185
8.2 Narrative Expositionstherapie (NET)	191

8.3	EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing).....	196
8.4	Strukturelle Dissoziation nach Nijenhuis, van der Hart und Steele...	199
	Zusammenfassung	207
9	Psychodynamische Verfahren zur Traumabearbeitung	212
	Einleitung und Verstehensziele in diesem Kapitel	212
9.1	Ego-State-Therapie	213
9.2	PITT (Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie)	219
9.3	RPT (Ressourcenbasierte Psychodynamische Therapie traumabedingter Persönlichkeitsstörungen)	224
9.4	MPTT (Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie)	234
	Zusammenfassung	242
	Zusammenfassung der Überlegungen von Teil III	248
	Abschließende Stellungnahme und Ausblick	255
	Symbolisierungsstufen und deren Ausdruck im Prozess der Traumaintegration	255
	Veränderungstheorie	259
	Differenzierung der in Widerspruch geratenen Symbolisierungsstufen ..	259
	Dialektische Lösung von Widersprüchen	261
	Symbolisieren als Eigenaktivität	262
	Behandlungsziele	262
	Verzeichnis der Abkürzungen	265
	Literatur	266
	Die Autorin	272